

Attal-ia, Millavanda und Lügen-Landkarten.

Als in der Hatti-stadt die Nachricht einlief, dass der König von Millavanda gestorben sei, war in dieser Stadt zwar ein Stellvertreter bestimmt, aber da Millavanda zwangsweise zum Hatti-Reiche gehörte, gehörte es, hattischer Doktrin entsprechend, zum Machtbereich des Grosskönigs des Hatti-Reiches, damals des Morsilis II.. Dieser bestimmte das Städtchen Sal-lapa, das westlich am Fuss des Argaeus-Vulkans liegt, zum Sammelplatz der Streitwagen mehrerer Gaue. Zugleich sandte Morsilis seinen höchsten Staatsbeamten, den Kanzler, dem künftigen König von Millavanda Tavagalavas entgegen, der von ihm zum Hatti-König geleitet werden sollte und zwar im selben Wagen des Kanzlers, zusammen mit ihm, natürlich begleitet von den zahlreichen Wagen der nächsthöchsten Würdenträger des Hatti-Landes und ihrer Hilfsarbeiter.

Dabei mussten sie die Gebirgszone des Taurus durchqueren, die das Hatti-Land von den Arzaova-Ländern scheidet. Hier wurde der vielleicht unbeliebte (?) Kanzler auf seiner Reise wahrscheinlich mit Steinwürfen belästigt, was den Kanzler und den Hatti-König berechnigte sofort gegen die Hauptorte dieses Landes vorzugehen. Steile Stellen mussten bei dieser Strafexpedition zu Fuss umgefahren werden (!). Das durchzogene Gebiet hiess Ijalanda, das ist "Insel-Land", weil es einen grossen See mit Inseln umrandete, und wahrscheinlich liegt auf ihr der Hauptort Ijalanda dieses Berglandes.

Tavagalavas hatte inzwischen ein "Telegramm" (würden wir heute sagen), gewandt mit den Worten: "Das Königtum gib mir hier an seinem Ort, sonst komme ich nicht". Mit "hier" wird Millavanda, kann aber auch Ijalanda gemeint sein. Er hat sich also noch gar nicht auf den Weg zum Grosskönig und hat es mit der Einsetzung zum König von Millavanda und Ijalanda nicht eilig. Tatsächlich berichtet das Bruchstück eines Briefes von Manapa-Tessubas, des Königs des Seha-Fluss-Landes, dass ein Feind die Stadt Lazpas (Lesbos) angegriffen habe. Das betraf den Tavagalavas in sofern hart, als er "König von Ahhiyawaa und Lazpas". Er musste sich also sofort an diese begeben und Millavanda auf später verschieben. Das konnte Morsilis noch nicht wissen und war über diese Verschiebung der Zeremonie ungehalten, weil der eigentliche Zweck seiner Reise nicht verwirklicht werden konnte. Der Text (Bo. 5584) fährt fort: "Als ich aber das Land Ijalanda geplündert hatte, während ich das übrige Land ganz geplündert hatte habe ich die Stadt AD-RI-IA als einzigen Vorort